

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Buchung von Kursen und Tickets über die Plattform „Bonobo“

für Kunden (insbesondere Verbraucher) – mit Widerrufsbelehrung und Muster-Widerrufsformular

Stand: September 2026

Das WICHTIGSTE in Kürze (unverbindliche Übersicht; maßgeblich sind die nachfolgenden Bedingungen)

- Bonobo betreibt einen Online-Marktplatz. Ihr Vertragspartner für den gebuchten Kurs ist der jeweilige Kursanbieter, nicht Bonobo.
- Sie können eine Buchung bis 48 Stunden vor Beginn des gebuchten Termins kostenfrei stornieren und erhalten den vollen Preis zurück.
- Für Freizeitangebote zu einem festen Termin (z. B. Sport-, Yoga-, Tanz- oder Kreativkurs) besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht. Bei anderen Angeboten (z. B. Mehrfachkarten, Gutscheine, berufliche Seminare) haben Sie ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Ob ein Widerrufsrecht besteht, sehen Sie vor Ihrer Buchung auf der Angebotsseite und in der Buchungsbestätigung.
- Sagt der Kursanbieter einen Termin ab, erhalten Sie den vollen Preis zurück.

Teil A – Allgemeines und Nutzung der Plattform

§ 1 Geltungsbereich und Betreiber der Plattform

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Buchungen von Tickets für Kurse, Workshops, Kursreihen, Einzeltermine und vergleichbare Angebote sowie von Mehrfachkarten und Gutscheinen (zusammen „Kursangebote“), die Kunden über die Online-Plattform „Bonobo“ unter www.bonobomarketplace.de und etwaige zugehörige Anwendungen (nachfolgend „Plattform“) vornehmen, sowie für die Nutzung der Plattform durch Kunden.

(2) Betreiber der Plattform ist:

Bonobo Marketplace e.K., Inhaberin: Julia Saß
Friedenstraße 12a, 76351 Linkenheim-Hochstetten
Telefon: 0179 5264836, E-Mail: hello@bonobomarketplace.de
Registergericht: Amtsgericht Mannheim, HRA 713228
USt-IdNr.: [●]

(nachfolgend „Bonobo“).

(3) „Kunde“ im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die über die Plattform ein Kursangebot bucht, unabhängig davon, ob sie selbst teilnimmt oder für eine andere Person bucht. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB). Buht ein Unternehmer (§ 14 BGB), gelten diese AGB entsprechend, mit Ausnahme der Regelungen, die ausschließlich Verbrauchern zustehen (insbesondere § 17 und Anlagen 1 und 2).

(4) Diese AGB bestehen aus zwei Teilen: Teil A regelt die Nutzung der Plattform und das Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Bonobo. Teil B enthält die Teilnahmebedingungen für den Vertrag zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Kursanbieter; diese Bedingungen werden von den Kursanbietern als ihre Vertragsbedingungen verwendet.

(5) Hat ein Kursanbieter auf der Angebotsseite ergänzende Bedingungen ausgewiesen (z. B. Teilnahmevoraussetzungen, Mindestteilnehmerzahl, Mitbringliste, abweichende Stornierungsfristen zugunsten des Kunden), gelten diese ergänzend, soweit sie dem Kunden vor Abgabe seiner Buchung deutlich angezeigt wurden. Ergänzende Bedingungen dürfen die dem Kunden nach diesen AGB oder dem Gesetz zustehenden Rechte nicht einschränken.

§ 2 Rolle von Bonobo und Vertragspartner des Kunden

(1) Bonobo betreibt einen Online-Marktplatz, auf dem selbstständige Trainer, Coaches, Kursleiter, Studios, Vereine und sonstige Anbieter (nachfolgend „Kursanbieter“) ihre Kursangebote präsentieren und Kunden diese buchen können.

(2) Der Vertrag über die Teilnahme an einem Kursangebot (nachfolgend „Teilnahmevertrag“) kommt ausschließlich zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Kursanbieter zustande. Bonobo wird nicht Vertragspartei des Teilnahmevertrags, ist nicht Veranstalter und schuldet weder die Durchführung des Kursangebots noch eine sonstige Leistung aus dem Teilnahmevertrag. Hiervon ausgenommen sind von Bonobo selbst ausgegebene Gutscheine (§ 15).

(3) Name, Anschrift und Kontaktdaten des Kursanbieters werden auf der Angebotsseite bzw. spätestens vor Abgabe der Buchung sowie in der Buchungsbestätigung angegeben.

(4) Informationen nach § 312l BGB i. V. m. Art. 246d EGBGB:

- Unternehmereigenschaft: Kursanbieter dürfen die Plattform nach den Nutzungsbedingungen von Bonobo ausschließlich als Unternehmer im Sinne des § 14 BGB nutzen und haben dies gegenüber Bonobo erklärt. Auf die mit ihnen geschlossenen Teilnahmeverträge finden daher die Vorschriften zum Schutz von Verbrauchern Anwendung.
- Verteilung der Verpflichtungen: Der Kursanbieter ist verantwortlich für die Durchführung des Kursangebots, die Richtigkeit der Angebotsangaben und Preise, die Erfüllung eines etwaigen Widerrufsrechts, Rückerstattungen, Gewährleistung, Haftung sowie die Rechnungsstellung. Bonobo ist verantwortlich für den Betrieb der Plattform, die technische Abwicklung der Buchung einschließlich der Bereitstellung der Stornierungs- und Widerrufsfunktion sowie die Bereitstellung der Zahlungsinfrastruktur (§ 6).

(5) Bonobo ist von den Kursanbietern ermächtigt, Erklärungen des Kunden im Zusammenhang mit dem Teilnahmevertrag (insbesondere Stornierungen, Widerrufe und Beanstandungen) als Empfangsbote entgegenzunehmen, und leitet diese unverzüglich an den Kursanbieter weiter. Der Kunde kann solche Erklärungen daher wahlweise gegenüber dem Kursanbieter oder gegenüber Bonobo abgeben.

(6) Zwischen dem Kunden und Bonobo besteht ein unentgeltliches Nutzungsverhältnis über die Plattform. Bonobo erhebt vom Kunden für die Nutzung der Plattform und die Buchung kein gesondertes Entgelt.

§ 3 Ranking, Suchergebnisse und Bewertungen

(1) Die Reihenfolge, in der Kursangebote in Suchergebnissen und Übersichten angezeigt werden, richtet sich nach folgenden Hauptparametern: Übereinstimmung mit dem Suchbegriff und den gewählten Filtern (insbesondere Kategorie, Ort, Zeitraum), Entfernung zum gewählten Ort, zeitliche Nähe des nächsten Termins, Verfügbarkeit freier Plätze sowie [Bewertungen / Aktualität des Angebots]. Vorrangig gewichtet wird die Übereinstimmung mit Suchbegriff und Filtern [Kursanbieter können die Platzierung ihrer Angebote nicht gegen Entgelt beeinflussen. Der gewählte Tarif des Kursanbieters hat keinen Einfluss auf das Ranking].

(2) Bonobo überprüft nicht, ob Bewertungen von Kunden stammen, die das Kursangebot tatsächlich gebucht oder genutzt haben.

§ 4 Gastbuchung, Kundenkonto und Nutzungsregeln

(1) Einzeltickets können ohne Kundenkonto als Gast unter Angabe von Name und E-Mail-Adresse gebucht werden. Für den Erwerb und die Nutzung von Mehrfachkarten sowie für bestimmte weitere Funktionen ist ein Kundenkonto erforderlich.

(2) Ein Kundenkonto dürfen nur volljährige, unbeschränkt geschäftsfähige natürliche Personen anlegen. Die Angaben bei der Registrierung und Buchung müssen vollständig und zutreffend sein. Zugangsdaten sind geheim zu halten und vor dem Zugriff Dritter zu schützen.

(3) Der Kunde kann sein Kundenkonto jederzeit über die Kontoeinstellungen oder durch Mitteilung in Textform an Bonobo löschen und damit das Nutzungsverhältnis beenden. Bonobo kann das unentgeltliche Nutzungsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen in Textform kündigen; das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Bereits geschlossene Teilnahmeverträge bleiben von der Beendigung unberührt; die Einlösung bereits erworbener Mehrfachkarten und Gutscheine wird dem Kunden weiterhin ermöglicht.

(4) Die Plattform darf nur im Rahmen ihrer bestimmungsgemäßen Nutzung verwendet werden. Untersagt sind insbesondere Buchungen unter falschem Namen oder zu missbräuchlichen Zwecken, das Einstellen rechtswidriger, beleidigender oder irreführender Inhalte (etwa in Bewertungen oder Nachrichten) sowie automatisierte Zugriffe ohne Zustimmung von Bonobo. Bei Verstößen kann Bonobo abgestufte Maßnahmen ergreifen (z. B. Entfernung von Inhalten, Hinweis, vorübergehende oder dauerhafte Sperrung des Kundenkontos). Bonobo berücksichtigt dabei die Schwere des Verstoßes und die berechtigten Interessen des Kunden und informiert den Kunden über die Maßnahme und deren Gründe, soweit dies rechtlich zulässig ist.

§ 5 Kontaktstelle und Meldung rechtswidriger Inhalte

(1) Zentrale Kontaktstelle für Kunden und Behörden (Art. 11, 12 der Verordnung (EU) 2022/2065 – Digital Services Act) ist: hello@bonobomarketplace.de. Die Kommunikation ist in deutscher Sprache möglich.

(2) Kunden können Inhalte auf der Plattform, die sie für rechtswidrig halten, über die vorgenannte E-Mail-Adresse melden. Die Meldung soll eine Begründung, die genaue Fundstelle (URL), Name und E-Mail-Adresse des Meldenden sowie die Erklärung enthalten, dass die Angaben nach bestem Wissen zutreffen. Bonobo bearbeitet Meldungen zeitnah, sorgfältig und objektiv und informiert über die getroffene Entscheidung.

§ 6 Zahlungsabwicklung

(1) Die Zahlung des Preises für Kursangebote erfolgt ausschließlich über die Plattform. Bonobo setzt hierfür den Zahlungsdienstleister Stripe ein (Stripe Payments Europe, Ltd., Dublin, Irland). Es stehen die im Buchungsvorgang angezeigten Zahlungsmittel zur Verfügung, derzeit insbesondere Kreditkarte (Visa, Mastercard), PayPal, SEPA-Lastschrift, Apple Pay und Google Pay.

(2) Zahlungsempfänger ist der jeweilige Kursanbieter; die Zahlung wird über Stripe im Namen des Kursanbieters eingezogen. Mit erfolgreicher Zahlung über die Plattform erfüllt der Kunde seine Zahlungspflicht gegenüber dem Kursanbieter mit schuldbefreiender Wirkung. Rückerstattungen (etwa nach Stornierung, Widerruf oder Absage) erfolgen ebenfalls über die Plattform auf das bei der Buchung verwendete Zahlungsmittel, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird; dem Kunden entstehen hierfür keine Kosten.

(3) Für die Nutzung eines bestimmten Zahlungsmittels werden keine gesonderten Entgelte erhoben.

(4) Wird eine Lastschrift oder Kartenzahlung aus einem vom Kunden zu vertretenden Grund nicht eingelöst oder zurückgebucht, hat der Kunde die dem Kursanbieter hierdurch tatsächlich entstandenen Bankgebühren zu erstatten.

§ 7 Haftung von Bonobo

(1) Bonobo haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, im Rahmen einer übernommenen Garantie sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf) ist die Haftung von Bonobo auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung von Bonobo für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(3) Da Bonobo nicht Vertragspartei des Teilnahmevertrags ist (§ 2 Abs. 2), haftet Bonobo nicht für dessen Erfüllung, insbesondere nicht für Durchführung, Qualität, Absage oder Änderung von Kursangeboten durch den Kursanbieter. Ansprüche aus dem Teilnahmevertrag richtet der Kunde an den Kursanbieter. Eine Haftung von Bonobo für eigene Pflichtverletzungen (etwa bei der technischen Buchungsabwicklung oder der Weiterleitung von Erklärungen) bleibt nach Maßgabe der Absätze 1 und 2 unberührt.

(4) Bonobo schuldet keine ununterbrochene Verfügbarkeit der Plattform. Wartungsarbeiten und technische Störungen können zu vorübergehenden Einschränkungen führen.

(5) Die vorstehenden Haftungsregelungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von Bonobo.

§ 8 Datenschutz

Bonobo verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden nach Maßgabe der Datenschutzerklärung (www.bonobomarketplace.de/datenschutz). Die für die Durchführung der Buchung erforderlichen Daten (insbesondere Name, E-Mail-Adresse, gebuchte Termine) werden an den jeweiligen Kursanbieter übermittelt (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

Teil B – Teilnahmebedingungen (Vertrag zwischen Kunde und Kursanbieter)

§ 9 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung von Kursangeboten auf der Plattform stellt kein verbindliches Angebot dar, sondern eine Aufforderung an den Kunden, eine Buchung abzugeben.

(2) Der Buchungsvorgang umfasst folgende technische Schritte:

- Auswahl des Kursangebots und der Ticketart (Einzelticket oder Mehrfachkarte),

- Auswahl des Termins bzw. der Termine und der Anzahl der Tickets,
- Eingabe von Name und E-Mail-Adresse bzw. Anmeldung im Kundenkonto sowie gegebenenfalls Eingabe eines Rabattcodes oder Gutscheins,
- Auswahl des Zahlungsmittels,
- Prüfung der Buchungsübersicht mit Angabe des Kursanbieters, der wesentlichen Merkmale des Angebots, des Gesamtpreises und der Information, ob ein Widerrufsrecht besteht; gegebenenfalls ausdrückliches Verlangen nach vorzeitigem Leistungsbeginn (§ 17 Abs. 4),
- Abgabe der verbindlichen Buchung durch Klick auf die Schaltfläche „Ticket kaufen“ (bzw. „Karte kaufen“ oder „zahlungspflichtig buchen“).

(3) Vor Abgabe der Buchung kann der Kunde seine Eingaben jederzeit über die Bearbeitungs- und Zurück-Funktionen der Plattform bzw. des Browsers erkennen und korrigieren.

(4) Mit Klick auf die Schaltfläche nach Abs. 2 gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Teilnahmevertrags mit dem Kursanbieter ab. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Kursanbieter das Angebot durch eine Buchungsbestätigung annimmt, die Bonobo automatisiert im Namen des Kursanbieters per E-Mail versendet. Kann die Zahlung nicht erfolgreich durchgeführt werden, kommt kein Vertrag zustande.

(5) Der Vertragstext wird gespeichert. Der Kunde erhält mit der Buchungsbestätigung die Vertragsdaten, diese AGB sowie gegebenenfalls die Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail). Kunden mit Kundenkonto können ihre Buchungen zusätzlich im Kundenkonto einsehen.

(6) Vertragssprache ist Deutsch.

(7) Bucht der Kunde für eine andere Person (z. B. für ein Kind, einen Angehörigen oder als Geschenk), wird er selbst Vertragspartner und schuldet den Preis. Er stellt sicher, dass die teilnehmende Person diese Teilnahmebedingungen und etwaige Teilnahmevoraussetzungen kennt und einhält. Für Minderjährige dürfen Buchungen nur von einem Sorgeberechtigten oder mit dessen Zustimmung vorgenommen werden. Die Aufsichtspflicht verbleibt bei den Sorgeberechtigten, soweit das Kursangebot nicht ausdrücklich eine Betreuung ohne Begleitung vorsieht.

§ 10 Leistungsumfang und Ticketarten

(1) Inhalt, Ort, Termin(e), Dauer, Niveau, Teilnehmerzahl, Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsumfang ergeben sich aus der Angebotsbeschreibung zum Zeitpunkt der Buchung.

(2) Ein Einzelticket berechtigt zur Teilnahme an dem gebuchten Termin bzw. – bei als Gesamtpaket angebotenen Kursreihen – an allen Terminen der gebuchten Kursreihe.

(3) Eine Mehrfachkarte berechtigt zur Teilnahme an der auf der Angebotsseite angegebenen Anzahl von Terminen des jeweiligen Kursangebots. Die Einlösung erfolgt durch Anmeldung zu einzelnen Terminen über das Kundenkonto, solange Plätze verfügbar sind. Die Mehrfachkarte ist für die auf der Angebotsseite angegebene Dauer gültig. Bietet der Kursanbieter während der Gültigkeitsdauer nicht in angemessenem Umfang Termine an oder stellt er das Kursangebot ein, erstattet er den auf die nicht genutzten Einheiten entfallenden Anteil des Preises. Mehrfachkarten sind persönlich und nicht übertragbar, sofern auf der Angebotsseite nichts anderes angegeben ist.

(4) Einzeltickets sind übertragbar. Der Kunde kann bis zum Beginn des Termins eine Ersatzperson benennen, indem er deren Namen dem Kursanbieter über die Plattform oder in Textform mitteilt. Der Kursanbieter kann der Teilnahme der Ersatzperson nur widersprechen, wenn diese die auf der Angebotsseite genannten Teilnahmevoraussetzungen (z. B. Alter, Vorkenntnisse) nicht erfüllt.

(5) Der Kursanbieter darf die Kursleitung aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit) durch eine gleichwertig qualifizierte Person ersetzen. Sonstige Änderungen von Termin, Uhrzeit oder Ort nach Vertragsschluss sind nur zulässig, soweit sie dem Kunden zumutbar sind; bei einer nicht nur unerheblichen Änderung gilt § 14 Abs. 4.

§ 11 Preise, Zahlung und Rabattcodes

(1) Die auf der Plattform angegebenen Preise sind Gesamtpreise einschließlich einer etwaigen gesetzlichen Umsatzsteuer. Ist der Kursanbieter Kleinunternehmer, wird gemäß § 19 UStG keine Umsatzsteuer ausgewiesen; hierauf wird beim Angebot hingewiesen.

(2) Der Preis ist mit Vertragsschluss sofort fällig und über die Plattform zu zahlen (§ 6).

(3) Rabattcodes sind nur vor Abgabe der Buchung einlösbar, nicht nachträglich anrechenbar, nicht miteinander kombinierbar und nicht in bar auszahlbar, soweit bei Ausgabe des Rabattcodes nichts anderes angegeben ist. Im Fall einer Erstattung wird der tatsächlich gezahlte Betrag erstattet.

(4) Der Kursanbieter stellt dem Kunden eine Rechnung bzw. Quittung aus; diese wird über die Plattform elektronisch bereitgestellt.

§ 12 Teilnahme und Mitwirkung

(1) Der Kunde bzw. die teilnehmende Person erscheint rechtzeitig zum gebuchten Termin, beachtet die Hausordnung des Veranstaltungsorts sowie die sicherheitsbezogenen Anweisungen der Kursleitung und behandelt Räume und Ausstattung pfleglich.

(2) Die teilnehmende Person ist für die Einschätzung ihrer gesundheitlichen Eignung und Leistungsfähigkeit selbst verantwortlich. Bei Bewegungs-, Sport- und Gesundheitsangeboten wird empfohlen, im Zweifel (z. B. bei Vorerkrankungen, Schwangerschaft oder nach Operationen) vorab ärztlichen Rat einzuholen und die Kursleitung über relevante Einschränkungen zu informieren. Die Haftung des Kursanbieters nach § 16 bleibt hiervon unberührt.

(3) Der Kursanbieter kann eine teilnehmende Person von der weiteren Teilnahme ausschließen, wenn sie den Kursablauf trotz Abmahnung nachhaltig stört oder sich oder andere erheblich gefährdet; bei schwerwiegenden Verstößen ist eine Abmahnung entbehrlich. In diesem Fall behält der Kursanbieter den Anspruch auf den Preis; er muss sich jedoch ersparte Aufwendungen anrechnen lassen.

(4) Foto-, Video- und Tonaufnahmen von teilnehmenden Personen durch den Kursanbieter sind nur mit deren Einwilligung zulässig.

§ 13 Stornierung durch den Kunden

(1) Unabhängig von einem etwaigen gesetzlichen Widerrufsrecht (§ 17) kann der Kunde eine Buchung bis 48 Stunden vor Beginn des gebuchten Termins kostenfrei stornieren. Bei als Gesamtpaket angebotenen Kursreihen ist der Beginn des ersten Termins maßgeblich. Nach fristgerechter Stornierung wird der gezahlte Preis vollständig erstattet, unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen.

(2) Die Stornierung erfolgt über den Link in der Buchungsbestätigung, über das Kundenkonto oder durch Erklärung in Textform gegenüber dem Kursanbieter oder Bonobo (§ 2 Abs. 5). Maßgeblich für die Fristwahrung ist der Zugang der Erklärung.

(3) Bei einer späteren Stornierung oder bei Nichterscheinen bleibt der Anspruch des Kursanbieters auf den Preis bestehen. Der Kursanbieter muss sich jedoch den Wert ersparter Aufwendungen sowie dasjenige anrechnen lassen, was er durch eine anderweitige Vergabe des frei gewordenen Platzes erlangt (§§ 326 Abs. 2 Satz 2, 615 Satz 2 BGB); der Kursanbieter erstattet einen entsprechenden Betrag. Das Recht, eine Ersatzperson zu benennen (§ 10 Abs. 4), bleibt unberührt.

(4) Bei Mehrfachkarten kann die Anmeldung zu einem einzelnen Termin bis 48 Stunden vor dessen Beginn kostenfrei zurückgenommen werden; die Einheit wird der Karte wieder gutgeschrieben. Bei späterer Abmeldung oder Nichterscheinen gilt die Einheit als eingelöst, es sei denn, der Platz wurde anderweitig vergeben.

(5) Gesetzliche Rechte des Kunden, insbesondere zur Kündigung aus wichtigem Grund, bleiben unberührt.

§ 14 Absage und Änderungen durch den Kursanbieter

(1) Der Kursanbieter kann einen Termin absagen,

- wenn eine auf der Angebotsseite angegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird; die Absage soll in diesem Fall spätestens 12 Stunden vor Beginn erfolgen,
- wenn die Durchführung aus Gründen, die der Kursanbieter nicht zu vertreten hat, unmöglich oder unzumutbar ist (z. B. Erkrankung der Kursleitung ohne verfügbare Vertretung, behördliche Anordnung, Unbenutzbarkeit des Raumes, höhere Gewalt).

(2) Der Kursanbieter informiert den Kunden unverzüglich über die Absage per E-Mail bzw. über die Plattform. Der Kunde erhält den gezahlten Preis unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen, vollständig zurück. Ein Ersatztermin oder Gutschein anstelle der Erstattung ist nur mit Zustimmung des Kunden möglich.

(3) Weitergehende Ansprüche des Kunden, insbesondere auf Schadensersatz, bestehen nur, wenn der Kursanbieter die Absage zu vertreten hat, und nach Maßgabe des § 16.

(4) Bei einer nicht nur unerheblichen Änderung von Termin, Uhrzeit oder Ort kann der Kunde die Buchung kostenfrei stornieren und erhält den gezahlten Preis vollständig zurück.

§ 15 Gutscheine [nur sofern Gutscheine angeboten werden]

(1) Gutscheine und Geschenkkarten werden von dem auf dem Gutschein genannten Kursanbieter ausgegeben; der Aussteller ist insoweit Vertragspartner des Kunden.

(2) Gutscheine sind für die Kursangebote des genannten Kursanbieters einlösbar. Sie sind bis zum Ende des dritten Jahres nach dem Jahr des Kaufs gültig. Ein Restguthaben bleibt bis zum Ablauf der Gültigkeit erhalten. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

(3) Gutscheine sind übertragbar. Der Aussteller kann mit befreiender Wirkung an den jeweiligen Inhaber leisten, es sei denn, er hat Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis von dessen Nichtberechtigung.

(4) Beim Kauf eines Gutscheins besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht nach Maßgabe von § 17 und Anlage 1 und 2.

§ 16 Haftung des Kursanbieters

(1) Es gelten die gesetzlichen Rechte bei Pflichtverletzungen.

(2) Der Kursanbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, im Rahmen einer übernommenen Garantie sowie nach dem Produkthaftungsgesetz.

(3) Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist die Haftung des Kursanbieters auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(4) Die vorstehenden Regelungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Kursanbieters. Für mitgebrachte Gegenstände haftet der Kursanbieter nur nach Maßgabe der Absätze 2 und 3.

§ 17 Widerrufsrecht

(1) Verbrauchern steht bei im Fernabsatz geschlossenen Verträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Soweit ein Widerrufsrecht besteht, gilt die Widerrufsbelehrung in Anlage 1 und Anlage 2.

(2) **Kein Widerrufsrecht** besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht. Dies betrifft insbesondere Tickets für Sport-, Bewegungs-, Entspannungs-, Kreativ-, Musik-, Tanz- und Familienangebote zu einem festen Termin oder für eine Kursreihe mit festen Terminen. Das vertragliche Stornierungsrecht nach § 13 bleibt davon unberührt.

(3) Ob für ein konkretes Kursangebot ein Widerrufsrecht besteht, wird auf der Angebotsseite und in der Buchungsübersicht vor Abgabe der Buchung sowie in der Buchungsbestätigung ausdrücklich angegeben. Ein Widerrufsrecht besteht insbesondere beim Kauf von Mehrfachkarten ohne festen Termin, beim Kauf von Gutscheinen sowie bei Kursangeboten, die nicht der Freizeitgestaltung dienen (z. B. berufliche Fort- und Weiterbildung, Business-Seminare, Beratungs- und Coachingleistungen, Gesundheits- und Kosmetikleistungen).

(4) Soweit ein Widerrufsrecht besteht und der gebuchte Termin innerhalb der Widerrufsfrist beginnt, kann der Kunde im Buchungsvorgang ausdrücklich verlangen, dass der Kursanbieter mit der Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt. Widerruft der Kunde in diesem Fall, hat er gemäß § 357a Abs. 2 BGB einen angemessenen Betrag für die bis zum Widerruf erbrachten Leistungen zu zahlen. Hat der Kunde zudem seine Kenntnis davon bestätigt, dass sein Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung erlischt, erlischt das Widerrufsrecht mit vollständiger Erbringung der Leistung (§ 356 Abs. 4 Nr. 2 BGB).

(5) Der Widerruf kann insbesondere über die auf der Plattform ständig verfügbare Widerrufsfunktion „Vertrag widerrufen“ erklärt werden, die ohne Anmeldung im Kundenkonto nutzbar und zusätzlich über einen Link in der Buchungsbestätigung erreichbar ist (§ 356a BGB). Der Kunde erhält unverzüglich eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Daneben kann der Widerruf gegenüber dem Kursanbieter oder gegenüber Bonobo (§ 2 Abs. 5) auf jede andere eindeutige Weise erklärt werden.

§ 18 Verbraucherstreitbeilegung

Der Kursanbieter und Bonobo sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Teil C – Schlussbestimmungen

§ 19 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dem Verbraucher nicht der Schutz entzogen wird, der ihm durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates gewährt wird, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

(2) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten mit Bonobo der Sitz von Bonobo und für Streitigkeiten mit dem Kursanbieter dessen Sitz.

(3) Für bereits geschlossene Verträge gilt die bei Vertragsschluss gültige Fassung dieser AGB. Änderungen dieser AGB für das Nutzungsverhältnis mit Inhabern eines Kundenkontos werden dem Kunden mindestens sechs Wochen vor ihrem Inkrafttreten in Textform mitgeteilt und werden nur mit seiner Zustimmung wirksam. Stimmt der Kunde nicht zu, kann Bonobo das Nutzungsverhältnis nach § 4 Abs. 3 kündigen.

(4) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften (§ 306 BGB).

Anlage 1 – Widerrufsbelehrung

WICHTIG: Diese Widerrufsbelehrung gilt nur für Kursangebote, bei denen ein Widerrufsrecht besteht (siehe § 17). Für Freizeitangebote zu einem festen Termin besteht nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns ([Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Kursanbieters bzw. bei Gutscheinen des Ausstellers – wird in der Buchungsbestätigung automatisch eingefügt]) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Sie können Ihr Widerrufsrecht auch online unter [www.bonobomarketplace.de/widerruf – bzw. „Vertrag widerrufen“ in der Fußzeile der Plattform und in Ihrer Buchungsbestätigung] ausüben. Wenn Sie diese Online-Funktion nutzen, übermitteln wir Ihnen auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. durch eine E-Mail) unverzüglich eine Eingangsbestätigung mit Informationen zum Inhalt der Widerrufserklärung sowie dem Datum und der Uhrzeit ihres Eingangs.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

– Ende der Widerrufsbelehrung –

Anlage 2 – Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag bei Bestehen eines Widerrufsrechts widerrufen wollen, dann können Sie dieses Formular ausfüllen und an uns zurücksenden)

- An [Name, Anschrift und E-Mail-Adresse des Kursanbieters bzw. Ausstellers]:
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.